

# Analytische Darstellung der Histeriden.

Nach

**Abbé de Marseul.**

Von A. Czagl.

(Fortsetzung.)

## Zweite Gruppe.

- 1 Mittelbrust mit einem ganzen Randstreifen ..... 2  
 — — — weit unterbrochenen Randstreifen ..... 4
- 2 1—5 Rückenstreifen der Flügeldecken ganz . . . . . 3  
 Fünfter Rücken- sowie der Nahtstreifen abgekürzt **coarctatum** Le Conte  
 N.-Amer. L.  $2\frac{1}{2}$  B. 1 m.
- 3 Nahtstreifen gerade, ganz . . . . . **cylindroides**. Mexico.  
 — gegen die Basis abgekürzt und gegen die Naht gebogen  
**parallellum**. Say. N.-Amerika.  
 L.  $2\frac{1}{2}$ , B.  $1\frac{1}{4}$ .
- 4 1—3 Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, vierter abgekürzt  
**oblongum**. F. Europa.  
 1—4 — — — ganz ..... 5
- 5 Pygidium mit einfachen weitläufigen Punkten ..... 6  
 — — — augenförmigen, gedrängten Punkten **filiforme**. Er.  
 Süd-Europ. L. 3, B.  $1\frac{1}{2}$  m.
- 6 Nahtstreifen beginnt an der Spitze und überragt nicht den  
 fünften ..... **lineare** Er. Europa.  
 L. 4, B.  $1\frac{2}{3}$  m.  
 — — — entfernt von der Spitze und geht über den  
 fünften hinauf. .... **angustatum** E. H. Europ.  
 L. 3, B.  $1\frac{1}{4}$  m.

Herr de Marseul führt noch folgende Arten an, die ihm nicht zu Gesicht kamen:

*P. rimarium* Er. Jahrb. 1, 112, 9 (1834). Länglich, pechschwarz, glänzend; Halsschild an den Seiten punktirt; Flügeldecken ohne Naht-

streifen, vierter und fünfter Rückenstreifen vorne abgekürzt. L. beinahe 2 Lin. — Indien.

*P. gracile* Le Conte. N. Am. hist. 11. T. 1. f. 7 (1845). Flügeldecken mit sämtlichen ganzen und geraden Rücken-, und vorne etwas abgekürzten Nahtstreifen. L. 4. mill. Südl. Prov. N.-Amerikas.

*P. attenuatum* Le Conte. N.-Am. hist. 12, 7, T. 1. f. 9. (1845). Stirn ausgehöhlt; die vier ersten Rücken- und Nahtstreifen ganz, der fünfte nur aus einer Reihe von Punkten gebildet. L. 3 m. Südl. Prov. N.-Amerikas.

*P. laericolle* Küst. Käf. Eur. 20. 2 (1850). Länglich, sehr schwach gewölbt, schwarz glänzend, Kopf fein punktirt, Halsschild quer, die Seiten nicht punktirt; die beiden inneren Streifen von der Mitte abgekürzt; alle Schienen vierzählig. L.  $1\frac{3}{4}$  Br.  $\frac{4}{5}$  Lin. — Sardinien.

*P. sculptum* Bohem. Ins. Caffr. 1, 554. 605. (1851). Schwach gewölbt, schwarz, sehr stark glänzend, Fühlerknopf gelb; Stirn eingedrückt mit einem gebogenen ganzen Streifen; Halsschild fast glatt, an den Seiten deutlich punktirt; erster bis vierter Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, fünfter und Nahtstreifen gegen die Basis und Spitze verwischt, rostfarbig, Vorderschienen mit 5, hintere mit 3 Zähnen. L.  $4\frac{1}{2}$ , Br.  $2\frac{1}{2}$  mill. Kaffernland.

### X. *Cylistus*.

Körper gestreckt, cylindrisch. — Kopf zurückziehbar, Stirne tief ausgehöhlt, vor den Augen in einen Winkel vorspringend, Kiefer vorragend, gleichlang, gezähnt. — Fühler allmähig verdickt, Knopf eiförmig zugespitzt. Fühlergruben tief in den Vorderwinkeln gelegen, vom Brustrande bedeckt. — Halsschild mit einem tiefen ganzen Seitenstreifen; Flügeldecken sechsstreifig. — Vorderbrust gerandet, die abgerundete Basis verengt, in die Mittelbrust eingreifend, Prosternalfortsatz breit, spatelförmig, weit vorragend. — Beine genähert, Schenkel verdickt, Schienen aussen einreihig gezähnt, die vordern innen an der Basis mit einem Zahn bewaffnet; Tarsalgrube nur nach innen deutlich begrenzt. — Pygidium halbkreisförmig, convex, Propygidium fast dreieckig, beide abschüssig.

Eine grosse Aehnlichkeit besitzt diese Gattung mit den cylindrischen Arten von *Platysoma*, jedoch ist das Kinn quer und kürzer. Die Fühlergrube ist fast ganz verborgen, der Posternalfortsatz weit vorragend. Uebrigens erkennt man sie am leichtesten an dem innern Basilarzahn der Vorderschienen (ein Merkmal, das sie *Trypanaeus* nahe bringt), der

tief ausgehöhlten Stirn und der mit einem Randstreifen versehenen Vorderbrust.

Die einzige Art ist den südlichen Provinzen der vereinigten Staaten Nord-Amerikas eigen, wo sie unter der Rinde abgestorbener Bäume lebt. Selten.

Cylindrisch gestreckt, pechschwarz, glänzend, punktirt; Fühler und Beine rostfärbig, Sirne tief ausgehöhlt mit einem unterbrochenen Querstreifen; Halsschild punktirt, Seitenstreifen ganz; Flügeldecken mit einem tiefen Randstreifen, erster bis vierter Rücken- und Nahtstreifen ganz, der fünfte kaum abgekürzt; Vorderschienen vier-, die hinteren dreizählig, Pygidium weitläufig, stark punktirt . . . . *cylindricus* Pk.

### XI. *Crypturus*. Er. —

Körper oval, dick. — Kopf zurückziehbar, Stirn eben mit einem Querstriche; Kiefer vorragend gleichlang, gezähnt. — Fühler unter dem Stirnrande eingefügt, allmähig verdeckt, Knopf rundlich, Fühlergruben in den Winkeln des Halsschildes, unbedeckt. — Halsschild mit einem Randstreifen; Flügeldecken siebenstreifig. Vorderbrust gerandet, an der Basis ausgeschnitten, Prosternalfortsatz kurz; Mittelbrust in der Mitte vorspringend, und in den Ausschnitt des Prosternums eindringend. — Vorderschienen auswärts einreihig gezähnt, Tarsalgrube tief, fast gerade, Hinterschienen zweireihig gedörnt. — Propygidium lang, sechseckig. Pygidium convex, kreisförmig, abgedacht.

Diese Gattung, welche nur eine einzige Art enthält, lässt sich an der gerandeten, an der Basis zur Aufnahme des Vorsprunges des Mesosternums ausgerandeten Vorderbrust, an dem grossen, convexen, sechseckigen Propygidium und dem kugelförmigen stark herabgebogenen Pygidium erkennen.

Das Vaterland ist Hindostan am Fusse des Himalaya. Die Lebensweise ist unbekannt.

Länglich oval, convex, schwarz, erzfärbig, überall dicht punktirt, Stirne oben gerunzelt, Halsschild mit einem ganzen Randstreifen; Flügeldecken mit einem verwischten Randstreifen, vorne abgekürzten fünften und ganzen übrigen Rücken- und Nahtstreifen, letzterer an der Basis gegen den vierten gebogen, Prosternum mit einem vorne gebogenen Randstreifen, Vorderschienen siebenzählig.

*senescens*. Er. Pondichery, Neelgherries.

L. 6, B. 3½ m.

XII. *Pachycraerus*.

Kopf zurückziehbar, Kopfschild gerandet, ausgehöhlt, von der convexen Stirne durch einen Strich geschieden, Kiefer gleichlang, gezähnt. — Fühler unter dem Seitenrande der Stirn eingefügt, Knopf oval, mit parallelen queren Gliedern, Fühlergruben unbedeckt in den Winkeln des Halsschildes. — Halsschild mit einem Randstreifen, Flügeldecken sieben- oder achtstreifig. — Die gerandete Vorderbrust an der Basis ausgeschnitten zur Aufnahme der in der Mitte vorspringenden Mittelbrust, Prosternalfortsatz breit. — Vorderschienen aussen gezähnt, die hinteren einreihig gedörnt, Tarsalgrube deutlich. — Propygidium sechseckig, quer; Pygidium halbkreisförmig abschüssig.

Diese Gattung zeichnet sich durch ihren Kopf und ihre metallischen Farben aus; sie besteht aus acht Arten, die sämtlich Afrika eigen sind; sie haben eine Verbreitung vom Senegal bis ins Kaffernland. In den Sammlungen ist sie selten. — Der Haushalt ist unbekannt.

Durch den breiten Kopf, das ausgehöhlte, von einem Randstreifen umgebene Kopfschild, die scharfbegrenzte Tarsalgrube und das zur Aufnahme der Mittelbrust ausgeschnittene Prosternum unterscheidet sich diese Gattung von den ihr nahestehenden. *Crypturus* hat ein gewölbtes Kopfschild, eine abgerundete ebene Stirne mit einem zwischen beiden gehenden Striche und doppelt gedörnte Hinterschienen; *Platysoma* hat das Kopfschild sammt der Stirne eingedrückt, von einander durch eine Linie geschieden; die Basis des Prosternums abgerundet, vom Mesosternum aufgenommen; *Phelister* besitzt einen kleinen Kopf, das Kopfschild ist ohne Seitenlinie und die Tarsalgrube nach aussen undeutlich.

- 1 Aeusserer Randstreifen der Flügeldecken erreicht die Basis derselben . . . . . 2
- — — gegen die Mitte abgekürzt . . . . . 4
- 2 Violettblau. Zwei Randstreifen auf den Flügeldecken  
*amethystinus*. Guinea.  
L. 6, B. 3 m.
- Schwarz. — Nur ein Randstreifen vorhanden . . . . . 3
- 3 Vierter, fünfter Rückenstreifen vorne abgekürzt. — Kopfschild schwach ausgehöhlt . . . . . *histeroides*. Seneg.  
L. 7, B. 5 m.
- Rücken- und Nahtstreifen ganz. — Kopfschild tief ausgehöhlt  
*Bocandei*. Senegal.  
L. 5, Br. 2 m.

- 4 Flügeldecken mit einem Randstreifen . . . . . 5  
 — mit zwei Randstreifen . . . . . **jucundus**. Bissagos (Seneg.).  
 L.  $3\frac{1}{4}$ , B.  $2\frac{1}{2}$  m.
- 5 Streifen der Mittelbrust undeutlich oder in der Mitte unterbrochen. — Vierter Rückenstreifen der Flügeldecken ganz 6  
 — — — deutlich und ganz. — Vierter Rückenstreifen abgekürzt . . . . . 7
- 6 Randstreifen des Halsschildes ganz. — Streifen der Vorderbrust vorne weiter auseinandertretend. — Vorderschienen fünfzählig, dritter Zahn vom zweiten entfernter stehend  
**viridis**. (Vaterl. ?)  
 L.  $7\frac{1}{2}$ , B.  $3\frac{1}{2}$  m.
- — — vorne unterbrochen. — Streifen der Vorderbrust vorne genähert. — Zähne der Vorderschienen gleichweit gestellt. . . . . **chalybaeus** Fisch. Port. Natal.  
 L. 7, B.  $3\frac{1}{4}$  m.
- 7 Blau. — Flügeldeckennaht an der Basis eingedrückt. — Halsschild schwach punktirt. . . . . **cyanescens** Er. Seneg. Kaffernl.  
 L. 4, B.  $2\frac{4}{5}$  m.
- Schwarz. — Flügeldeckennaht eben. — Halsschild vorzüglich in der Mitte stark punktirt . . . . . **desidiosus**. Seneg.  
 L.  $4\frac{1}{2}$ , B.  $2\frac{1}{2}$ .

Ferner :

**Pachycraeus** (Hister) **cyanipennis** Fisch. in Boh. Ins. Kaffr. 1,539 (1851). Fast gleich breit, unterseits schwarz, Fühlerspitze rostfärbig; Halsschild metallisch schwarz, an den Seiten punktirt, undeutlich gestreift; Flügeldecken blau, mit sieben punktirten Streifen, von denen der Nahtstreifen weit über, der fünfte in der Mitte abgekürzt ist, die andern ganz; Pygidium tief und dicht punktirt; alle Schienen 4zählig. L. 4, B  $2\frac{1}{2}$  m. Kaffernland am Flusse Gariép.

### XIII. **Phelister**. —

Körper kugelig. — Kopf klein, rundlich, zurückziehbar, die Stirn vom Kopfschilde durch eine ganze Linie geschieden, öfters vertieft; Kiefer gleich lang, gezähnt — Fühler unter dem Stirnrande eingefügt, Fühlerkopf oval, mit parallelen Gliedern, Fühlergruben in den Winkeln des Halsschildes unbedeckt. — Halsschild bisweilen mit einem Seitenstreifen; Flügeldecken mit 7—8 Streifen. — Vorderbrust an der Basis gebuchtet, zweistreifig, mit einem kurzen abwärts gebogenen Prosternal-

fortsatz; Mittelbrust zweimal gebuchtet, von zwei Streifen gerandet. — Vorderschienen aussen gezähnt, Tarsalgrube undeutlich, die hinteren wenig verbreitert, zweireihig gedörnt. — Propygidium quer, Pygidium halbkreisförmig, abschüssig.

Der Gattung *Hister* nahe verwandt, wird *Phelister* durch die kugelige Körperform, vor Allem aber durch die Bildung der Vorder- und Mittelbrust kenntlich.

Von den 20 beschriebenen Arten gehören 17 Amerika an, wo sie von den vereinigten Staaten bis Bolivia ausgebreitet sind, eine hat Senegal und zwei Europa zum Vaterlande; für eine der letzteren ist die Angabe Italiens als Vaterland ungewiss und dürfte eher Amerika sein.

Sie leben in Kuhmist, auch unter verwesenden Pflanzenresten vom Jänner bis Juni. Die ersten Stände sind unbekannt.

1 Metallischgrün oder violett. — Flügeldecken am Grunde mit einem rudimentalen äussern Randstreifen . . . . . 2

Pechschwarz mehr oder weniger rostfärbig. — Flügeldecken ohne Rudiment des äussern Randstreifens . . . . . 3

2 Grün. — Fünfter Rücken und Nahtstreifen an der Basis abgekürzt . . . . . *venustus* Lab. Nord. Am.

L. 3, B. ~~2~~ 1/2 m.

Violett. — Fünfter Rückenstreifen fehlend; Nahtstreifen gegen die Basis abgekürzt . . . . . *violaceus* Neu-Granada.

L. 2 1/2, B. 1 2/3 m.

3 Halsschild mit einem Seitenstreifen . . . . . 13

— ohne Seitenstreifen . . . . . 4

4 Flügeldecken mit einem äussern Randstreifen . . . . . 7

— ohne Randstreifen . . . . . 5

5 Striche des Prosternums sehr lang an der Basis verbunden . . . 6

— — — — kurz nicht verbunden . . . *pusio* Brasil.

L. 3, B. 2 m.

6 Erster bis vierter Rückenstreif der Flügeldecken ganz, fünfter in der Mitte abgekürzt, an der Basis durch einen Punkt angedeutet . . . . . *cumanensis*. Venezuela.

L. 2 1/2, B. 1 1/2 m.

Erster bis dritter Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, vierter und fünfter an der Spitze sehr kurz, an der Basis nur als Punkte angedeutet . . . . . *4-punctulus*. Venezuela.

L. 3, B. 2 m.

- 7 Stirn eben mit einer halbkreisförmigen, starken, ganzen Linie.  
 — Vor dem Schildchen eine runzelige Vertiefung in  
 Gestalt einer Verbindungsklammer  $\frown$   $\smile$  **circulifrons**. Seneg.  
 L.  $3\frac{1}{2}$ , B.  $2\frac{1}{2}$  m.  
 — gewöhnlich vertieft, mit einem feinen, gebogenen, vorne  
 ununterbrochenen Streifen. — Vor dem Schildchen  
 ein einfacher, vertiefter Punkt ..... 8
- 8 Vierter Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, fünfter und  
 Nahtstreifen abgekürzt ..... 9  
 Fünfter Rückenstreifen ganz ..... **egenus**. Neu-Granada.  
 L.  $2\frac{1}{4}$ , B.  $1\frac{1}{2}$  m.
- 9 Vierter Rückenstreifen bildet über den fünften und Nahtstreifen  
 einen Bogen ..... 10  
 — — nicht in einen Bogen auslaufend ..... 11
- 10 Prosternum zweistrichig. — Randstreifen des Mesosternums  
 unterbrochen ..... **bovinus**. Venezuela.  
 L. 2, B.  $1\frac{1}{2}$  m.  
 — ohne Striche. — Mesosternum mit ganzen Randstreifen  
**acoposternus**. Neu-Granada.  
 L.  $2\frac{1}{2}$ , B.  $1\frac{1}{2}$  m.
- 11 Flügeldecken an der Basis oberhalb des fünften Rückenstreifens  
 mit einem länglichen starken Eindruck **haemorrhous**. Ital. (?)  
 L. 3, B.  $1\frac{1}{2}$  m.  
 — ohne diesen Eindruck ... 12
- 12 Stirne eben. — Nahtstreifen fast ganz. — Rostfärbig.  
**rubens**. Neu-Granada.  
 L.  $2\frac{1}{2}$ , B.  $1\frac{1}{2}$  m.  
 Stirn ausgehöhlt. — Nahtstreifen eben so wie der fünfte Rücken-  
 streifen abgekürzt. — Schwarz **vernus** S a y. Nord-Amerika.  
 L. 2, B.  $2\frac{1}{2}$ .
- 13 Erster Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, die übrigen ab-  
 gekürzt. — Vorderbrust ohne Randstreifen.  
**sanguinipennis**. Cayenne.  
 L. 4, B.  $2\frac{1}{2}$  m.  
 Erster und dritter Rückenstreifen ganz. — Vorderbrust mit  
 zwei Streifen ..... 14
- 14 Seitenstreifen des Halsschildes ganz ..... 15  
 — — — unterbrochen ..... 16

- 15 Randstreifen der Flügeldecken erreicht deren Basis, fünfter Rückenstreifen länger. — Streifen der Mittelbrust unterbrochen ..... **Teapensis**. Teapa (Mex.)  
L. 3, B. 2 m.  
— — — gegen die Basis abgekürzt. — Fünfter Rückenstreifen sehr kurz. — Streifen der Mittelbrust ganz.  
**globiformis**. Venezuela.  
L. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, B. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> m.
- 16 Zwei Randstreifen der Flügeldecken. . **bipulvinatus**. N.-Granada.  
L. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, B. 2 m.  
Ein Randstreifen..... 17
- 17 Viertes Rückenstreifen der Flügeldecken an der Basis in einem Bogen gegen das Schildchen zu laufend  
**parvulus** Er. N.-Granada.  
L. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Br. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m.  
— — — — nicht gebogen..... 18
- 18 Seitenstreifen des Halsschildes in den Vorderwinkeln nur durch einen kurzen Strich angezeigt ..... **brevistrius**. Brasil.  
L. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, B. 1<sup>4</sup>/<sub>5</sub> m.  
— — — erreicht die Basis ..... 19
- 19 Fünfter Rückenstreifen der Flügeldecken ganz  
**subrotundus** Sa y. Venezuela.  
L. 1<sup>4</sup>/<sub>5</sub>, B. <sup>4</sup>/<sub>5</sub> m.  
— — — abgekürzt, vierter ganz  
**Rouzeti**. Fairm. Bondy (Paris).  
L. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, B. 1<sup>1</sup>/<sub>5</sub> m.

#### XIV. *Sphyracus*.

Körper kugelig. — Kopf eingezogen, rundlich; Stirn und Kopfschild concav durch eine kreisförmige Linie geschieden; Kiefer gleichlang gezähnt. — Fühler unter dem Stirnrande eingefügt, Schaft gewunden, erstes Glied der Geißel länger, Knopf oval, die Glieder winkelig zugeschnitten, die Fühlergruben offen unter den Winkeln des Halsschildes. — Halsschild mit einem ganzen Seitenstreifen, Flügeldecken 4—5streifig. — Vorderbrust zweistreifig an der Basis ausgebuchtet, Prosternalfortsatz kurz, rundlich, gerandet; Mittelbrust zweibuchtig, gerandet. — Vorder-schienen gezähnt, an der Spitze mit einem Hacken versehen; Tarsal-

grube wenig vertieft; Hinterschienen zweireihig gedörnt.—Propygidium sechseckig geneigt; Pygidium halb elliptisch stark herabgezogen.

Herr de **Marsoul** stellte diese Gattung für eine hübsche Art aus Caracas auf, deren Habitus der eines kleinen *Omalodes* und deren spezifische Merkmale die eines *Phelister* sind. Sie besitzt vom Ersteren das Halsschild, die Flügeldecken mit ihrer Sculptur und den Bau des Hinterleibs, kurz Alles mit Ausnahme der Gestalt der Füße und der Basis der Vorderbrust. Mit dem Zweiten hat sie gemein: die zweistrichige Vorderbrust, die mit einem ganzen Randstreifen versehene Mittelbrust, welche vorne zweibuchtig ist, in eine schwache Spitze ausläuft und in die Vorderbrust eindringt; dann die ausgehöhlte Stirn, die eine gebogene Linie vom Kopfschild trennt. Sie scheidet sich jedoch von dieser durch die Glieder des Fühlerknopfes, welche nicht parallel, sondern gegen ihre Basis winkelig zugeschnitten sind; durch den ganzen Seitenstreifen des Halsschildes, durch die doppelt gedörnten Hinterschienen und vor Allem durch den an den Vorderschienen aussen an der Spitze hackenförmigen Zahn, von dem die andern entfernter stehen. Diese bemerkenswerthen Eigenschaften bewogen den Verfasser, hier noch eine zweite Art aus Bolivia einzureihen, obwohl sie in dem Bau des Prosternalfortsatzes ein wenig abweicht.

Ueber die Lebensweise ist gar nichts bekannt.

Halsschild glatt.—Erster bis zweiter Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, dritter nach hinten abgekürzt, die übrigen sammt den Nahtstreifen fehlend.—Vorderschienen vor der Spitze zweizahnig . . . . **Omalodellus**. Caracas.

L. 4, B. 2½ m.

— an den Seiten punktirt.—Erster bis dritter Rückenstreifen der Flügeldecken ganz. Vierter Nahtstreifen abgekürzt. Vorderschienen vor der Spitze dreizahnig **uncipes**. Bolivia.

L. 4, B. 2½ m.

(Fortsetzung folgt.)

---

Verantwortliche Redacteurs: **Julius Lederer** und **Ludwig Miller**.

Gedruckt bei **Karl Ueberreuter**, Alservorstadt Nr. 146.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Czagl A.

Artikel/Article: [Analytische Darstellung der Histeriden. Nach Abbé de Marseul. 24-32](#)